



C D N Container Depot Nürnberg GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CDN Container Depot Nürnberg GmbH,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CDN Container Depot Nürnberg GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CDN Container Depot Nürnberg GmbH vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden, sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg, den 30. Juli 2025

Dehmer audit & tax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

JUDr. Hans Holger Dehmer, Wirtschaftsprüfer

Felix Steinmetz, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2024

CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.423,00		47.733,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00		1.610,00
		44.423,00	49.343,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.630.279,00		2.899.113,00
2. technische Anlagen und Maschinen	156.849,00		171.049,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.356.826,00		1.904.127,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.323,75		283,50
		4.151.277,75	4.974.572,50
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.000,00		231.160,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	127.500,00		127.500,00
3. Beteiligungen	180.000,00		180.000,00

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
		408.500,00	538.660,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.915,63		72.961,82
2. fertige Erzeugnisse und Waren	88.613,31		89.993,55
		149.528,94	162.955,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.782.576,00		1.425.197,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	269.130,39		70.984,89
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.115,23		8.577,24
4. sonstige Vermögensgegenstände	534.742,63		16.931,34
		2.607.564,25	1.521.690,90
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.387.284,13	2.158.804,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.978,80	6.810,39
Summe Aktiva		9.764.556,87	9.412.836,18

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		105.645,95	105.645,95
III. Gewinnvortrag		5.090.245,63	5.378.063,64
IV. Jahresüberschuss		1.640.459,40	1.212.181,99
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		65.089,52
2. sonstige Rückstellungen	1.085.909,37		1.120.601,57
		1.085.909,37	1.185.691,09
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	732.130,00		803.562,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.200,11		450.168,25



	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131.022,31		25.611,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.213,80		1.870,68
5. sonstige Verbindlichkeiten	353.954,00		3.827,21-
		1.582.520,22	1.277.385,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten		9.776,30	3.868,50
Summe Passiva		9.764.556,87	9.412.836,18

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis		10.038.157,26	9.267.476,68
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		3.111.636,25	2.993.221,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		637.454,14	634.301,34
		3.749.090,39	3.627.522,83
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		865.199,98	859.761,73
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.805.975,70	3.344.884,89
5. Erträge aus Beteiligungen		660.000,00	250.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 660.000,00 (Euro 250.000,00)			
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		91.830,95	31.620,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 5.100,00 (Euro 29.483,00)			
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 19.145,00 (Euro 2.137,00)			
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		130.160,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.952,58	13.179,31
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.228.609,56	1.703.747,92
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		570.181,68	473.439,29



	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
11. sonstige Steuern	17.968,48	18.126,64
	588.150,16	491.565,93
12. Jahresüberschuss	1.640.459,40	1.212.181,99

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

der CDN Container Depot Nürnberg GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH hat ihren Sitz in Nürnberg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HR B 14409 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie anteilige Material- und Fertigungskosten einschließlich Abschreibungen.

Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten zum Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert. Guthaben bei Kreditinstituten, die auf fremde Währung lauten, werden mit dem Devisenstichtagskurs umgerechnet.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Als Marktzinssatz werden die von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungabzinsungsverordnung monatlich ermittelten und bekanntgegebenen Zinssätze verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite bzw. Passivseite Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



Latente Steuern werden auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Diese werden auf der Basis unternehmensindividueller Steuersätze berechnet. Die latenten Steuern werden entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 HGB saldiert ausgewiesen. Ein sich rechnerisch ergebender aktiver Überhang an latenten Steuern wird nach dem Wahlrecht des § 274 HGB nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Angaben zum Anteilsbesitz:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital
		%	TEUR
CLM Container Logistics München GmbH	München	100	1.155
TCA Trimodales Container Terminal Aschaffenburg GmbH i.L.	Aschaffenburg	51	23
CLS Container Logistics Schweinfurt GmbH	Schweinfurt	51	965
TriCon Container Terminal Nürnberg GmbH	Nürnberg	25	3.534
Kombi-Terminal Heilbronn GmbH	Heilbronn	33	854

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 91 (i.Vj. TEUR 33) enthalten.

Eigenkapital

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 266 Abs. 3 Nr. A. III. 4 HGB.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamt	1.749	286	375	1.749
	(i.Vj. 667)	(i.Vj. 286)	(i.Vj. 447)	(i.Vj. 1.400)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in 2020 zur Finanzierung des Baus zur Erweiterung des Terminals in Nürnberg aufgenommen. Das Darlehen wurde ohne besondere Sicherstellung vergeben. Die bestehenden oder entstehenden Sicherungsrechte nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben jedoch unberührt.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen in Höhe von TEUR 8 (i.Vj. TEUR 32) enthalten.

Im Berichtsjahr wurden die Anteile an einem verbundenen Unternehmen um TEUR 130 im Wert abgeschrieben.

Der Zinsertrag enthält Erträge aus der Aufzinsung der Rückbauverpflichtung i.H. von TEUR 19.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse



Haftungsverhältnisse betreffen potentielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH schätzt daher das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2024 aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Zusammenhang mit von Dritten an die CDN Container Depot Nürnberg GmbH und weiteren verbundenen Unternehmen gewährten Kreditlinien in Höhe von TEUR 5.500 (i. Vj. TEUR 5.500).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.179 (i.Vj. TEUR 1.053) p.a. Die übrigen finanziellen Verpflichtungen liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

Gewerbliche Arbeitnehmer	29
Angestellte	31
Aushilfen	10
Summe	70

Geschäftsführung:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch Herrn Olaf Schreiner, Herrn Bernd Trepte und Herrn Thomas Cargnelli geführt. Seit dem 5. Februar 2024 ist Herr Philip Schreiner als Geschäftsführer tätig. Der Beruf entspricht der Geschäftsführung.

Im Berichtsjahr unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer nach §285 Nr. 9 a, b HGB mit Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB, da nur ein Geschäftsführer eine Vergütung von der Gesellschaft bezogen hat.

Konzernabschluss:

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der IGS Logistics Group Holding GmbH, Quickborn, welche den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis von Unternehmen aufstellt und bis zum Ablauf des folgenden Geschäftsjahres beim Unternehmensregister offenlegt.

Der Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis von Unternehmen wird von der obersten Konzerngesellschaft, SBK Schreiner Beteiligungs GmbH & Co. KG, spätestens bis zum Ablauf des folgenden Geschäftsjahres beim Unternehmensregister offengelegt.

Nürnberg, den 25.04.2025

Olaf Schreiner

Philip Schreiner

Bernd Trepte

Thomas Cargnelli

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde in der Gesellschafterversammlung am 03.09.2024 festgestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

CDN Container Depot Nürnberg GmbH, Nürnberg



	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	500.929,10	-	-	-	500.929,10
2. Geleistete Anzahlungen	1.610,00	-	-	-1.610,00	-
Summe	502.539,10	-	-	-1.610,00	500.929,10
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	4.117.108,20	-	-	-	4.117.108,20
2. technische Anlagen und Maschinen	591.036,16	11.850,00	-	-	602.886,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.057.762,40	19.704,98	-	-21.005,79	7.056.461,59
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283,50	7.040,25	-	-	7.323,75
Summe	11.766.190,26	38.595,23	-	-21.005,79	11.783.779,70
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	231.160,00	-	-	-	231.160,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	127.500,00	-	-	-	127.500,00
3. Beteiligungen	180.000,00	-	-	-	180.000,00
Summe	538.660,00	-	-	-	538.660,00
Summe Anlagevermögen	12.807.389,36	38.595,23	-	-22.615,79	12.823.368,80
	Abschreibungen (kumuliert)				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Li-	453.196,10	3.310,00	-	-	456.506,10



	Abschreibungen (kumuliert)				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
zenzen an solchen Rechten und Werten					
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-
Summe	453.196,10	3.310,00	-	-	456.506,10
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.217.995,20	268.834,00	-	-	1.486.829,20
2. technische Anlagen und Maschinen	419.987,16	26.050,00	-	-	446.037,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.153.635,40	567.005,98		-21.005,79	5.699.635,59
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Summe	6.791.617,76	861.889,98	-	-21.005,79	7.632.501,95
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	130.160,00	-	.	130.160,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
3. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Summe	-	130.160,00	-	-	130.160,00
Summe Anlagevermögen	7.244.813,86	995.359,98	-	-21.005,79	8.219.168,05
Buchwerte					
			Stand 31.12.2024		Stand 01.01.2024
			Euro		Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			44.423,00		47.733,00
2. Geleistete Anzahlungen			-		1.610,00
Summe			44.423,00		49.343,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken			2.630.279,00		2.899.113,00



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024
	Euro	Euro
2. technische Anlagen und Maschinen	156.849,00	171.049,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.356.826,00	1.904.127,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.323,75	283,50
Summe	4.151.277,75	4.974.572,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.000,00	231.160,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	127.500,00	127.500,00
3. Beteiligungen	180.000,00	180.000,00
Summe	408.500,00	538.660,00
Summe Anlagevermögen	4.604.200,75	5.562.575,50

Lagebericht 2024

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH bietet seit über 25 Jahren logistische Dienstleistungen für Überseecontainer an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umschlag und der Lagerung sowie den Value- Added- Services von Containern für namhafte internationale Reedereien am Standort Nürnberg. Des Weiteren organisiert das Unternehmen Vor- und Nachläufe für ihre Schwesterunternehmen und andere vom/ zum benachbarten KV- Terminal seiner Tochtergesellschaft Tricon GmbH in Nürnberg.

Dabei dient CDN sowohl dem konzerneigenen wie auch dritten Eisenbahnverkehrsnetzbetreibern als Bezbw. Entladestation für Container im Intermodalverkehr Schiene/ Straße/ Binnenschiff und stellt Beförderungs- und Lagerdienstleistungen für ihre Kunden im bayrischen und baden-württembergischen Raum bereit.

Zu diesem Zweck unterhält CDN weitere Beteiligungen an Umschlagterminals des Kombinierten Verkehrs in den wichtigsten Metropolregionen Süddeutschlands.

Da erfolgsorientierte und motivierte Mitarbeiter/innen die Kundenzufriedenheit garantieren, wird besonderer Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen gelegt. Durch die umfangreichen Weiterbildungs- oder Entwicklungsprogramme wird eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung erreicht.

Forschung und Entwicklung

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die innovative Verfahrensentwicklung zur Verbesserung unserer logistischen Dienstleistungsprozesse.

Dazu besteht ein Arbeitskreis aus Geschäftsleitung, Abteilungsleitern und erfahrenden Mitarbeiter/innen, welcher regelmäßig vorhandene Prozeduren auf ihre aktuelle und zukünftige Tauglichkeit überprüft und Projekte zur Verbesserung einleitet.

Des Weiteren legen wir besonderes Augenmerk auf die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse. Für die interne Prozesssteuerung setzen wir auf komplexe Schnittstellen- und Konvertierungstechnologien, um sowohl die (Daten-)Kommunikation mit unseren Kunden und Lieferanten einerseits als auch den Informationstransfer zwischen den Gesellschaften andererseits effizient und fehlerfrei zu gewährleisten.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Branche



Im Jahr 2024 verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen leichten Rückgang. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr. Dies stellt das zweite aufeinanderfolgende Jahr mit einer Schrumpfung der Wirtschaftsleistung dar, nachdem bereits 2023 ein Rückgang von 0,3 % zu verzeichnen war.

Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter zunehmende Konkurrenz auf wichtigen Exportmärkten, hohe Energiekosten und ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau. Zudem führten unsichere wirtschaftliche Aussichten zu einer verhaltenen Investitionstätigkeit. Insbesondere das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe verzeichneten deutliche Einbußen, während einige Dienstleistungsbereiche leichte Zuwächse erzielten. (Destatis, Pressemitteilung Nr. 19 vom 15.01.2025)

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH wird aufgrund ihrer Funktion als Hinterlandterminal stark von der Entwicklung des Im- und Exports über die europäischen Seehäfen, insbesondere in Hamburg und Bremerhaven, beeinflusst.

Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds konnte der Hamburger Hafen im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum im Containerumschlag verzeichnen. Der Umschlag stieg um 0,9 % auf 7,8 Millionen TEU, wobei 87 % dieses Volumens auf beladene Container entfielen, die für die Wertschöpfungskette besonders relevant sind. Besonders positiv entwickelte sich der Handel mit den USA, der um 5 Prozent auf 685.000 TEU zunahm und damit ein neues Rekordergebnis erzielte. Auch der Handel mit China erholte sich und wuchs um 0,7 % auf 2,2 Millionen TEU, wodurch China weiterhin der wichtigste Handelspartner des Hamburger Hafens bleibt. (Hafen Hamburg- Marketing, Pressekonferenz vom 24.02.2025)

Während der Hamburger Hafen im Jahr 2024 eine leichte Erholung im Containerumschlag verzeichnen konnte, zeigten auch die bremischen Häfen eine positive Entwicklung im abgelaufenen Jahr. Der Gesamtumschlag stieg um 5,9 % auf 61,9 Millionen Tonnen. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Wachstum im Stückgutbereich zurückzuführen, der um 8,3 % auf 53,8 Millionen Tonnen zunahm. Im Gegensatz dazu verzeichnete der Massengutumschlag einen Rückgang von 7,2 % auf 8,2 Millionen Tonnen. Der Containerumschlag, gemessen in Standardcontainern (TEU), stieg um 6,3 % auf 4,4 Millionen TEU, während sich die Anzahl der umgeschlagenen Container um 5,4 % auf 2,5 Millionen Stück erhöhte. Der Fahrzeugumschlag ging hingegen um 15,2 % zurück und erreichte knapp 1,3 Millionen Fahrzeuge. (bremenports, Monatliche Schnellstatistik Dezember 2024 vom 26.02.2025)

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Erwartungsgemäß hat sich der Umsatz und Ertrag in 2024 stärker entwickelt als im Vorjahr. Dazu haben neben erfolgreichen Kundenakquisitionen auch Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz beigetragen. Wir bewerten die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als sehr gut.

Lage

Die Lage des Unternehmens ist insgesamt als sehr gut zu beurteilen.

a. Ertragslage

Mit einem EBIT von €1,6 Mio. ist der Ertrag der Gesellschaft erwartungsgemäß besser als im Vorjahr ausgefallen.

b. Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen 17,6% (Vj. 14,7%) der Bilanzsumme und sind komplett durch die Bankbestände gedeckt. Die Liquiditätslage ist nach wie vor als sehr gut zu bezeichnen.

Zwecks Finanzierung unserer Absatzgeschäfte bedienen wir uns des Cash-Pools der IGS Logistics Group, welcher jeweils nur kurzfristig in Anspruch genommen wird. Langfristige Anlagen werden teilweise durch langfristige Bankdarlehn finanziert.

Die Finanzlage der CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist von einer sehr guten Eigenkapitalquote geprägt. Mit 71,4% (i.V. 72,8%) liegt sie im Branchenvergleich weit über dem Durchschnitt.

C. Vermögenslage

Das gesamte Anlagevermögen ist durch unser Eigenkapital gedeckt. Die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich.

Die Gesamtentwicklung des Unternehmens wird von der Geschäftsführung positiv beurteilt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bildet für die weitere Entwicklung der CDN Container Depot Nürnberg GmbH eine solide Grundlage.

Prognosebericht

Deutschland befindet sich nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren in einer Rezession und erwartet auch für das laufende Jahr keine Erholung. Laut Rat der Wirtschaftsweisen soll das Wachstum in diesem Jahr bei 0,0% liegen.

Mit dem Regierungswechsel in den USA hat die Verunsicherung in den Weltmärkten deutlich zugenommen und belastet neben den Einflüssen des Kriegsgeschehens in der Ukraine das Beschaffungs- bzw. Konsumverhalten von Unternehmen bzw. Verbrauchern, was sich wiederum auf die Beschaffung und Distribution von Gütern in den von uns bedienten Teilmärkten auswirkt.

Andererseits rechnen wir durch den Regierungswechsel in Deutschland mit besseren Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft. Die Zinssenkungen der EZB in den vergangenen Monaten lassen ebenfalls auf eine Entspannung hoffen.

Ob, wann und wie stark sich diese allerdings einstellen wird, lässt sich angesichts konträrer Impulse kaum voraussagen. Im ersten Quartal des Jahres 2025 konnte unser Unternehmen seine Umsätze und Erträge zwar ausbauen, ob diese Entwicklung aber über das gesamte Jahr 2025 Bestand haben wird, lässt sich nicht vorhersagen.



Deshalb halten wir an unseren bereits ergriffenen Maßnahmen zur Kosteneffizienz fest: Ein enges Kostenmonitoring und strikte Ausgabendisziplin werden neben verstärkten Vertriebsaktivitäten auch weiterhin unser wirtschaftliches Handeln bestimmen, um die Auswirkungen auf unser Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

Insgesamt rechnen wir mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Risikobericht

Die CDN Container Depot Nürnberg GmbH ist im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns stets Risiken ausgesetzt, welche sowohl das Unternehmen als auch die IGS Logistics Group negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabebereich unseres Risikomanagements.

Risikomanagementsystem

Risikomanagement ist als fortwährende Aufgabe ein Bestandteil und eine wichtige Voraussetzung solider Unternehmensführung. Mit Hilfe eines installierten internen Überwachungssystems auf Konzernebene können Entwicklungen, die eine Gefahr für den Fortbestand des IGS-Konzerns und/ oder seiner Tochtergesellschaften darstellen, frühzeitig erkannt und ihnen gegengesteuert werden.

Branchenspezifische Risiken

Die Transportbranche ist mittelständisch geprägt und von intensivem Wettbewerb gekennzeichnet. Da reine Transportleistungen sehr homogen sind, konkurrieren Anbieter in erster Linie über den Preis. Der Preisdruck in diesem Geschäft ist daher entsprechend hoch und die Margen niedrig. Ein steigender Preisdruck - sei es durch steigende Energie-, Maut- oder Personalkosten - erhöht für viele Unternehmen, die reine Transportleistungen anbieten, die Insolvenzgefahr.

Das Dienstleistungsangebot unseres Konzerns umfasst jedoch mehr als den bloßen Warentransport von A nach B, sondern bietet umfassende Komplettlösungen, Kontraktlogistik und sogenannte Mehrwertdienste.

Mehrwertdienste (Lagerung, Umschlag, Kommissionierung, Containerwartung und -handel etc.) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Gerade bei Anbietern von ausschließlich logistischen Dienstleistungen bieten maßgeschneiderte Mehrwertdienste die Möglichkeit, sich am Markt individuell zu positionieren und sich von Wettbewerbern abzusetzen.

Während reine Frachtführer wegen der Austauschbarkeit ihrer Leistung einem preisaggressiven Wettbewerb ausgesetzt sind, bieten Systemlogistiker umfassende und vor allem unterscheidbare Leistungspakete an. Dies erlaubt ihnen, über ihr Produkt statt über den Preis zu konkurrieren und höhere Margen zu erzielen.

Sollte sich die Nachfrage nach unseren Mehrwertdiensten und Speditionsdienstleistungen abweichend von unserer Planung entwickeln, könnte dies zu entsprechenden Abweichungen unserer prognostizierten Ergebnis- und Umsatzziele führen.

Darüber hinaus ist die CDN Container Depot Nürnberg GmbH als multimodaler Containerdienstleister für Reedereien eng mit den weltweiten Lieferketten verbunden. Störungen dieser durch staatlichen Einfluss in Übersee können nur bedingt mit Gegenmaßnahmen kompensiert werden. Deshalb sind die genaue Beobachtung der Märkte und eine entsprechende Kapazitätsanpassung das gebotene Mittel, auf diese Einflüsse zu reagieren.

Eine zunehmende Bedrohung erkennen wir außerdem für unsere IT- Infrastruktur. Wenngleich der Konzern seit Jahren in die Sicherheit seiner Datennetze und verwendeter Softwares investiert, besteht ein Restrisiko, dass durch unerlaubte Datenzugriffe,- manipulationen oder -abflüsse unsere betrieblichen Abläufe gestört werden.

Finanzrisiken

Der IGS-Konzern und seine Tochtergesellschaften finanzieren sich nur in geringem Maße über Fremdkapital bei regionalen und überregionalen Geschäftsbanken, mit denen eine langjährige Geschäftsbeziehung besteht. Den weit größeren Anteil finanziert die Gesellschaft aus dem Free Cash-Flow oder über das konzerninterne Finanzmanagement. Trotz hervorragender Eigenkapitalquote und komfortabler Liquiditätsausstattung steht das Liquiditätsmanagement im Fokus unseres internen Überwachungssystems. Zur Reduzierung des Risikos möglicher Liquiditätsengpässe wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten sowie des erwarteten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit eine fortlaufende Liquiditätsplanung erstellt.

Um einem immer bestehenden Insolvenzrisiko auf Kundenseite zu begegnen, haben wir auf die Kreditprüfung und das Forderungsmanagement ein verstärktes Gewicht gelegt. Dadurch können wir rechtzeitig gegensteuern, um größeren Zahlungsausfällen entgegenzuwirken. Mögliche Zahlungsausfälle bei Kunden können trotzdem eintreten und einen negativen Einfluss auf das Ergebnis und die Liquidität haben und somit das Erreichen unserer Ziele verhindern.

Entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind uns weder für das Jahr 2024 noch für das Jahr 2025 entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken bekannt.



Besondere wirtschaftliche und rechtliche Risiken über den Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinaus oder die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden, sind uns nicht bekannt.

Nürnberg, den 30. Juni 2025

Olaf Schreiner

Thomas Cargnelli

Bernd Trepte

Philip Schreiner